

Kompasskurs: Alternative Heilverfahren aus christlicher Perspektive

**- wie finde ich zu einer therapeutisch und
weltanschaulich reflektierten Beurteilung?**

Dr. med. Georg Schiffner

**FA für Innere Medizin, Naturheilverfahren,
Geriatric und Palliativmedizin**

**Fachstelle für Gesundheitsfragen in Kirchengemeinden
Christen im Gesundheitswesen e.V.**

Digitaler Kompasskurs an 3 Abenden

3. Abend: 15.10.2025

Kompasskurs: **Alternative Heilverfahren aus christlicher Perspektive**

- wie finde ich zu einer therapeutisch und weltanschaulich reflektierten Beurteilung?
Digitaler Kompasskurs an 3 Abenden, 2. Abend: 01.10. 2025

Vorschläge zum Austausch in Kleingruppen:

- 1. Wo begegnen mir „bioenergetisch-spirituelle“ Heilverfahren im Alltag? Wie gehe ich damit um?**
Beispiele: Bachblütentherapie, Edelstein-Essenzen, Traditionell Chinesische Akupunktur, Qi Gong
- 2. Welche Bedeutung hat für mich eine wissenschaftliche Überprüfbarkeit von Gesundheitsangeboten?**
Was denke ich zu: „Wer heilt, hat recht“?
- 3. Wo sehe ich einen Bedarf an „Komplementärmedizin“, also Heilverfahren über die Schulmedizin hinaus?**
Wenn ja, wie setze ich dies um?

Einteilung der Heilverfahren

1. Christliche spirituelle Heilverfahren
2. Nichtchristliche spirituelle Heilverfahren
3. Bioenergetisch-spirituelle Heilverfahren
4. Regulativmedizinische Heilverfahren
5. Schulmedizinische Heilverfahren

Claudia M. Witt¹
Benno Brinkhaus¹
Susanne Jena¹
Dagmar Selim¹
Christoph Straub²
Stefan N. Willich¹

Wirksamkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Akupunktur

Ein Modellvorhaben mit der Techniker Krankenkasse

Zusammenfassung

Ziele des „Modellvorhabens Akupunktur der Techniker Krankenkasse und der dem Modellvorhaben beigetretenen Krankenkassen“ waren die Bestimmung von spezifischer Wirksamkeit, Wirksamkeit in der medizinischen Routineversorgung, Therapiesicherheit und Wirtschaftlichkeit. 313 534 Patienten – 35 Prozent Männer im Alter von 53 ± 14 Jahren und 65 Prozent Frauen im Alter von 49 ± 14 Jahren – mit chronischen Erkrankungen wurden von mehr als 10 000 Ärzten mit Akupunktur therapiert und erhielten 10 ± 3 Behandlungen innerhalb von drei Monaten. Die Ergebnisse zeigen, dass Akupunktur für die untersuchten Indikationen in der Routineversorgung eine wirksame und sichere Behandlungsmethode ist. Inwieweit Akupunktur primär über spezifische oder unspezifische Mechanismen wirkt, scheint dia-

gnoseabhängig und sollte weiter untersucht werden. Die zusätzliche Behandlung mit Akupunktur war zwar teurer, aber unter Annahme international üblicher Schwellenwerte kosteneffektiv.

Schlüsselwörter: Akupunktur, Therapiesicherheit, Kosteneffektivität, chronische Schmerzen, randomisierte kontrollierte Studie

Summary

Efficacy, effectiveness, safety and costs of acupuncture

The aim of the „Modellvorhaben Akupunktur der Techniker Krankenkasse“ was to determine the efficacy of treatment, the effectiveness of acupuncture treatment in routine medical care, as well as its safety and cost-effectiveness. The

authors investigated a total of 313,534 patients – 35 per cent men, aged 53 ± 14 and 65 per cent women, aged 49 ± 14 – who were in the care of over 10,000 physicians and received 10 ± 3 acupuncture treatments for chronic illnesses during a period of 3 months. The findings demonstrate that for the examined diagnoses acupuncture in routine care is an effective and safe means of treatment. Whether the effects of acupuncture are attributable primarily to specific or nonspecific mechanisms appears to depend on the diagnosis, and needs further investigation. Using acupuncture as an adjunct was more expensive than routine care alone, but was cost-effective according to internationally accepted threshold values.

Key words: acupuncture, safety, cost-effectiveness, chronic pain, randomised controlled trial

Akupunktur wird von Patienten häufig in Anspruch genommen (e1–e3), obwohl die Evidenzlage der Therapie bisher nicht ausreichend geklärt war (1–3, e4). Insbesondere liegen bisher nur wenige Daten über die Wirksamkeit von Akupunktur in der Routineversorgung vor (4).

Bei dem vorliegenden Projekt handelt es sich um ein Modellvorhaben nach den §§ 63 ff SGB V. Ziele des „Modellvorhabens Akupunktur der Techniker Krankenkasse und der dem Modellvorhaben beigetretenen Krankenkassen“ waren die Untersuchung der spezifischen Wirksamkeit („efficacy“), der Wirksamkeit in der medizinischen Routineversorgung („effectiveness“), der Therapiesicherheit und der Wirtschaftlichkeit von Akupunkturbehandlungen.

Im Folgenden werden das methodische Gesamtkonzept des Modellvorhabens beschrieben, die bisherigen Ergebnisse vorgestellt und wesentliche Implikationen diskutiert.

Methodik

Patienten und Ärzte

Das Projekt begann zunächst unter Einschluss von Patienten mit den Diagnosen Lendenwirbelsäulenschmerzen, Halswirbelsäulenschmerzen, Kopfschmerzen, allergische Rhinitis/Asthma und Dysmenorrhö. Nach Erstellung eines HTA-Berichts (HTA, Health Technology Assessment) (e4) zur Akupunktur beschränkte der Bundesausschuss am 16. Oktober 2000 die Anwendung der Akupunktur im Rahmen von Modellvorhaben auf die drei Indikationen chronische Kopfschmerzen, Lendenwirbelsäulenschmerzen und Schmerzen bei Osteoarthritis (e5). Das be-

reits laufende Projekt wurde den Vorgaben entsprechend angepasst. Am Modellvorhaben konnten alle Ärzte der kassenärztlichen Versorgung mit der Mindestqualifikation A-Diplom, das heißt, 140 Stunden Akupunktur Ausbildung, teilnehmen. Die Zulassung der Ärzte zum Modellvorhaben erfolgte durch die Techniker Krankenkasse bei Nachweis der erforderlichen Qualifikation. Die Akupunkturbehandlung wurde von den beteiligten Krankenkassen erstattet, wenn sie von einem für das Modellvorhaben zugelassenen Arzt verabreicht wurde und der Versicherte an der wissenschaftlichen Erhebung teilnahm.

Gesamtkonzept und Erhebungsinstrumente

Bei der Bestimmung der Wertigkeit von Therapieverfahren sind drei Ebenen zu unterscheiden:

- die spezifische Wirksamkeit („efficacy“)

¹ Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie (Direktor: Prof. Dr. med. Stefan N. Willich), Charité-Universitätsmedizin Berlin

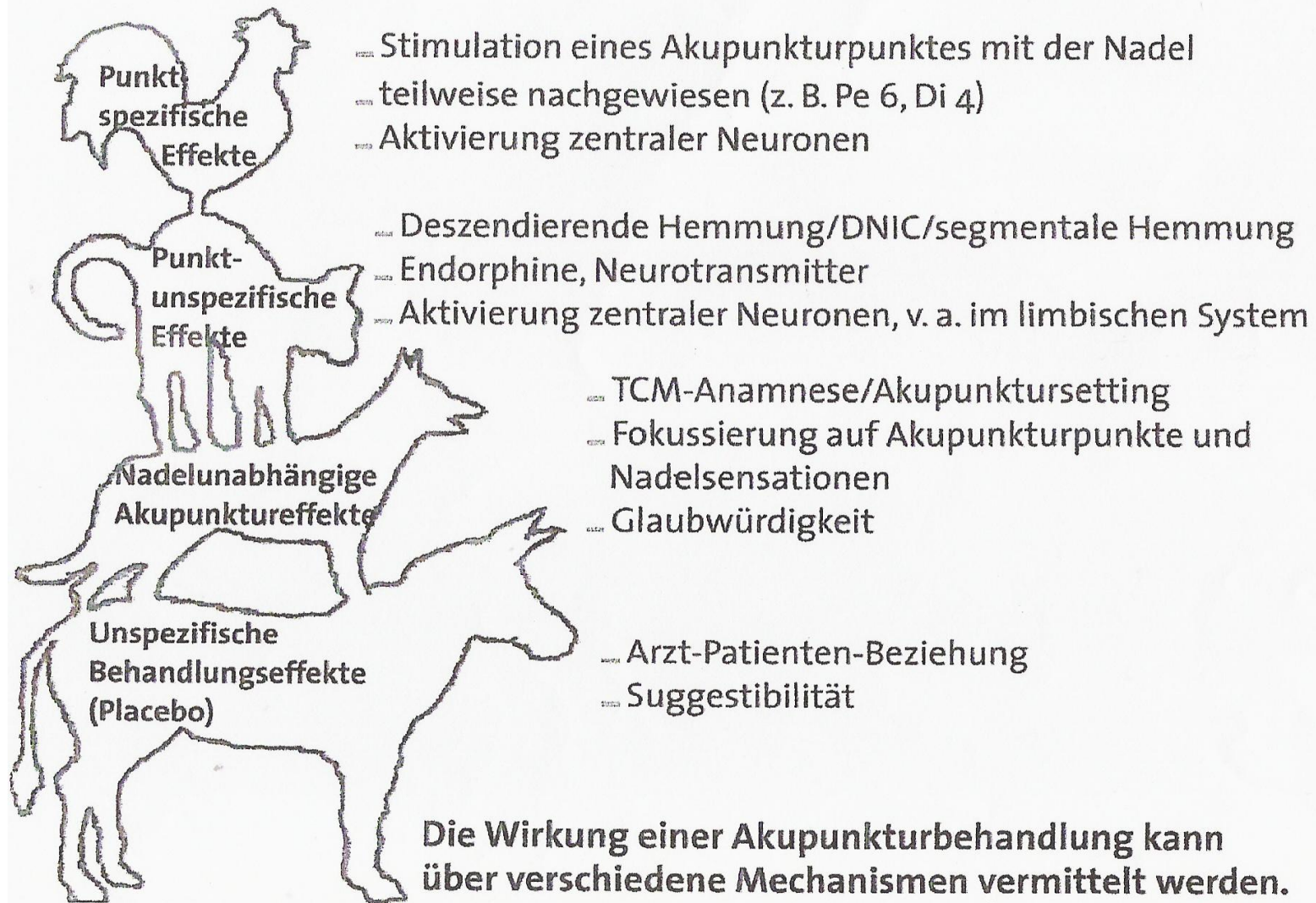
² Techniker Krankenkasse, Hamburg

Metaanalysen und Reviews zur Akupunkturwirkung

Indikation	Publikation	Ergebnisse
Kopfschmerzen Migräne/Spannungskopfschm.	Melchart et al. 2001, Cephalgia	Verum > Sham; Aku vs. Standard: widersprüchlich
HWS (chronisch)	Trinh et al. 2006, Cochrane White und Ernst 1999, Rheumatology	Aku > Sham; Trend: Aku > Massage 7 Studien positiv, 7 Studien negativ 5/8 High-Quality-Studien negativ
LWS (chronisch)	Mannheimer et al. 2005, Ann Intern Med Furlan et al. 2005, Cochrane	Aku > Sham Aku = andere Therapien Aku > Sham Aku + Standard > Standard
Arthrose		
Knieschmerz/ Gonarthrose	White et al. 2007, Rheumatology	Aku > Sham Aku + Standard > Standard
Periphere Arthrose	Kwon et al. 2006, Rheumatology	Aku > Sham 10/18 Studien: Aku > Standard
Epicondyl- opathie	Trinh et al. 2004, Rheumatology	5/6 Studien: Aku > Standard

Fortschr. Med. Nr. 25-26 / 2007 (149. Jg.)

Spezifische und unspezifische Effekte der Akupunktur



MMW – Fortschritt d. Med. Nr. 25-26 / 2007

Anerkannte Akupunkturausbildung bei der DÄGfA

AUF ERFOLGSKURS!

Ein bedeutender Schritt für die Akupunktur in Deutschland: Die DÄGfA hat mit der **Techniker Krankenkasse** einen neuen Modellvertrag abgeschlossen, der auch durch das Bundesversicherungsamt bewilligt wurde.



DÄGfA

Kursbuchung auch via Internet: www.daegfa.de

Mit anderen Worten: **Die Akupunktur hat Zukunft und bei der sollten Sie dabei sein.** Mit einer Grund- oder Vollausbildung durch die DÄGfA.

**Fordern Sie unser
Programm 2001 an!**

GRUNDAUSBILDUNG
03. März 2001 in Hamburg

Information und Anmeldung:

*Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V., gegr. 1951, Fortbildungszentrum, Würmtalstraße 54, 81375 München
Tel. 089/710 05 11, Fax 089/710 05 25, e-mail: fz@daegfa.de*

Mitglied im europäischen Dachverband der ICMART, mit über 10.000 ärztlichen Mitgliedern

DIE AKUPUNKTUR UNTER GESICHTSPUNKTEN DER KLASSISCHEN TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN

Leiter: Dr. R.-P. Schink

20 Punkte

Umfang: 20 Stunden

Termine: Samstag, 06.05.2006 (9.00 - 18.00 Uhr)
Sonntag, 07.05.2006 (9.00 - 18.00 Uhr)

Programm:

1. Unterschied westliche Reflex- und Triggerpunktakupunktur zur klassischen TCM-Akupunktur
2. Exakte Weg zur chinesischen Diagnose, Anamnese, Puls- und Zungendiagnose über 8 Leitkriterien mit 4 diagnostischen Verfahren
3. Traditionelle chinesische Leitbahnenergetik Tai Yin, Tai Yang, Splendor Yang ect. Angelpunktartiges, Öffnendes, Schließendes. Qi-Xue Füllungszustand
4. Praktischer Wert - präzise Diagnose
5. Klassische Technik
6. Behandlungsbeispiele

Ort: Fortbildungsakademie

Gebühr: 250 €

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

Matthäus 15,11.17-18 (EÜ):

Nicht das, was durch den Mund in den Menschen hineinkommt, macht ihn unrein, sondern was aus dem Mund des Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.

Begreift ihr nicht, dass alles, was durch den Mund (in den Menschen) hineinkommt, in den Magen gelangt und dann wieder ausgeschieden wird? Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das macht den Menschen unrein.

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

1. Korinther 8,1-13 (EÜ):

Nun zur Frage des Götzenopferfleisches. Gewiss, wir alle haben Erkenntnis. Doch die Erkenntnis macht aufgeblasen, die Liebe dagegen baut auf. Wenn einer meint, er sei zur Erkenntnis gelangt, hat er noch nicht so erkannt, wie man erkennen muss. Wer aber Gott liebt, der ist von ihm erkannt. ***Was nun das Essen von Götzenopferfleisch angeht, so wissen wir, dass es keine Götzen gibt in der Welt und keinen Gott außer dem einen.*** Und selbst wenn es im Himmel oder auf der Erde so genannte Götter gibt – und solche Götter und Herren gibt es viele –, so haben doch wir nur einen Gott, den Vater. Von ihm stammt alles, und wir leben auf ihn hin. Und einer ist der Herr: Jesus Christus. Durch ihn ist alles, und wir sind durch ihn.

Aber nicht alle haben die Erkenntnis. ***Einige, die von ihren Götzen nicht loskommen, essen das Fleisch noch als Götzenopferfleisch, und so wird ihr schwaches Gewissen befleckt. Zwar kann uns keine Speise vor Gottes Gericht bringen.*** Wenn wir nicht essen, verlieren wir nichts, und wenn wir essen, gewinnen wir nichts.

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

Forts. 1. Korinther 8,1-13 (EÜ):

Doch gebt acht, dass diese eure Freiheit nicht den Schwachen zum Anstoß wird.

Wenn nämlich einer dich, der du Erkenntnis hast, im Götzentempel beim Mahl sieht, wird dann nicht sein Gewissen, da er schwach ist, verleitet, auch Götzenopferfleisch zu essen?

Der Schwache geht an deiner Erkenntnis zugrunde, er, dein Bruder, für den Christus gestorben ist. Wenn ihr euch auf diese Weise gegen eure Brüder versündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, versündigt ihr euch gegen Christus.

Wenn darum eine Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, will ich überhaupt kein Fleisch mehr essen, um meinem Bruder keinen Anstoß zu geben.

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

Römer 14,1-6.13-23 (EÜ):

Nehmt den an, der im Glauben schwach ist, ohne mit ihm über verschiedene Auffassungen zu streiten. ***Der eine glaubt, alles essen zu dürfen, der Schwache aber isst kein Fleisch.*** Wer Fleisch isst, verachte den nicht, der es nicht isst; wer kein Fleisch isst, richte den nicht, der es isst. Denn Gott hat ihn angenommen. Wie kannst du den Diener eines anderen richten? Sein Herr entscheidet, ob er steht oder fällt. Er wird aber stehen; denn der Herr bewirkt, dass er steht.

Der eine bevorzugt bestimmte Tage, der andere macht keinen Unterschied zwischen den Tagen. Jeder soll aber von seiner Auffassung überzeugt sein.

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

Forts. Römer 14,1-6.13-23 (EÜ):

Wer einen bestimmten Tag bevorzugt, **tut es zur Ehre des Herrn**. Wer Fleisch isst, tut es zur Ehre des Herrn; **denn er dankt Gott dabei**. Wer kein Fleisch isst, unterlässt es zur Ehre des Herrn, und auch er dankt Gott. 13 Daher wollen wir uns nicht mehr gegenseitig richten. Achtet vielmehr darauf, dem Bruder keinen Anstoß zu geben und ihn nicht zu Fall zu bringen.

Auf Jesus, unseren Herrn, gründet sich meine feste Überzeugung, dass an sich nichts unrein ist; unrein ist es nur für den, der es als unrein betrachtet.

Wenn wegen einer Speise, die du isst, dein Bruder verwirrt und betrübt wird, dann handelst du nicht mehr nach dem Gebot der Liebe. Richte durch deine Speise nicht den zugrunde, für den Christus gestorben ist. Es darf doch euer wahres Gut nicht der Lästerung preisgegeben werden; denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist. Und wer Christus so dient, wird von Gott anerkannt und ist bei den Menschen geachtet. Lasst uns also nach dem streben, was zum Frieden und zum Aufbau (der Gemeinde) beiträgt. Reiß nicht wegen einer Speise das Werk Gottes nieder!

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

Forts. Römer 14,1-6.13-23 (EÜ):

Alle Dinge sind rein; schlecht ist es jedoch, wenn ein Mensch durch sein Essen dem Bruder Anstoß gibt. Es ist nicht gut, Fleisch zu essen oder Wein zu trinken oder sonst etwas zu tun, wenn dein Bruder daran Anstoß nimmt.

Die Überzeugung, die du selbst hast, sollst du vor Gott haben. Wohl dem, der sich nicht zu verurteilen braucht bei dem, was er für recht hält.

Wer aber Zweifel hat, wenn er etwas isst, der ist gerichtet, weil er nicht aus der Überzeugung des Glaubens handelt. ***Alles, was nicht aus Glauben geschieht, ist Sünde.***

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

1. *Timotheus 4,4-5 (EÜ):*

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird;

es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet.

Homöopathie – Zum Stand der klinischen Forschung



Eine Stellungnahme
der Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Stand: März 2006

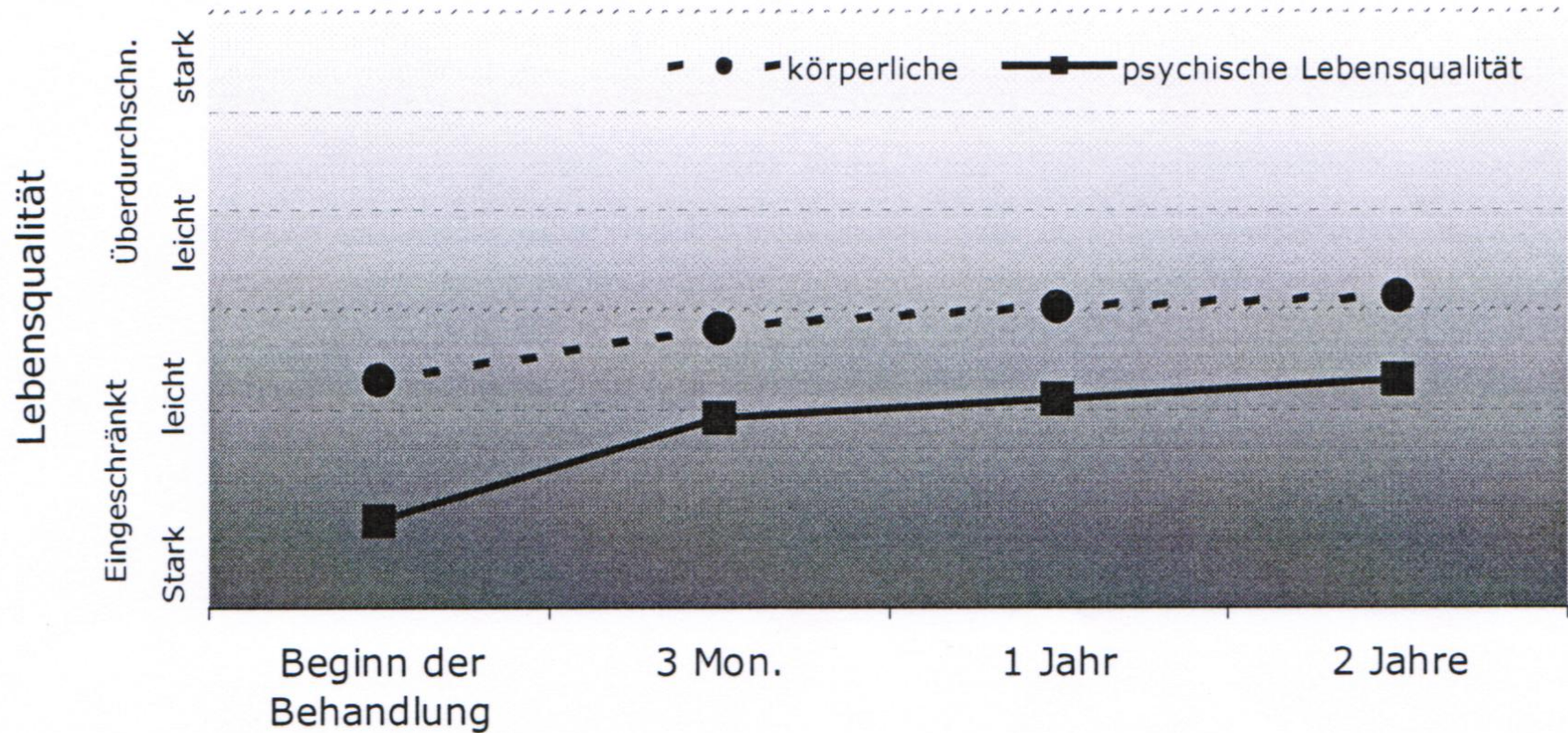


Abbildung 8: Veränderung der Lebensqualität nach Beginn einer homöopathischen Einzelmittelbehandlung bei 2800 Erwachsenen (modifiziert nach [5])

Witt et. Al., Homeopathic medical practice: Long- term result of a cohort study with 3981 patients. BMC Public Health 2005, aus: Homöopathie – zum Stand der klinischen Forschung, K. u. V. Carstens-Stiftung 2006, S. 16

Publikationen mit verschiedenen weltanschaulich begründeten Interpretationen der Homöopathie

- **aus esoterischer Sicht bejahend**

Herbert Fritsche: „Die Erhöhung der Schlange – Mysterium, Menschenbild und Mirakel der Homöopathie“

- **aus christlicher Sicht als okkult ablehnend**

Matthias Kropf: „Alternative Heilmethoden“, Ein ärztlicher Leitfaden aus biblischer Sicht

- **aus christlicher Sicht bejahend als Schöpfungs- und Heilungsgabe Gottes**

Karl Kleinschmidt – Hermann Frick: „Die Homöopathie und ihre religiösen Gegner im Blickwinkel medizinischen Wissens und christlichen Glaubens“

- **aus christlicher Sicht warnend, aber differenzierend zwischen Methodik und Weltanschauung**

Samuel Pfeifer: „Gesundheit um jeden Preis? – Alternative Medizin und christlicher Glaube“

neueste überarbeitete Ausgabe:

„Persönlich würde ich dem (homöopathischen) Mittel alleine keine okkulte Kraft zuschreiben. Erst der Glaube eines Patienten an übernatürliche kosmische Heilkräfte ist als magisch zu betrachten.“ (S. 88)

„Nichts, was von außen in den Menschen kommt, kann ihn vor Gott unrein machen.“

Mk.7,15; Mt.15,1-20; Lk.11,37ff

„Auf Jesus gründet sich meine feste Überzeugung, dass an sich nichts unrein ist. Unrein ist es nur für den, der es als unrein betrachtet.“

1. Kor.8; Röm. 14

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“

1.Samuel 16,7

„Was du sehen kannst, das siehe, und brauche deine Augen, und über das Unsichtbare und Ewige halte dich an Gottes Wort.“

Matthias Claudius

Bibelstellen zu Heilverfahren Gruppe 3. - 4. - 5.

1. Kor. 6,19 (NGÜ):

Habt ihr denn vergessen, dass eurer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist?

Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.

2. Kor. 6,14-16a (NGÜ):

Macht nicht gemeinsame Sache mit Menschen, die nicht an Christus glauben und daher andere Ziele verfolgen als ihr. ...Gibt es irgendeine Gemeinsamkeit zwischen Licht und Finsternis, irgendeine Übereinstimmung zwischen Christus und dem Verderber, irgendetwas, was einen Gläubigen mit einem Ungläubigen verbindet? Was haben Götzenbilder im Tempel Gottes zu suchen? Und dieser Tempel des lebendigen Gottes sind wir.

Wie können wir mit Problemen durch unterschiedliche Überzeugungen in christlicher Gemeinschaft umgehen?

- 1. Reflektiere ausreichend Deine eigene Überzeugung und bekomme dann Gewissheit**
- 2. Nimm wahr, dass wir alle vor dem Richterstuhl Gottes für unsere persönlichen Überzeugungen Rechenschaft ablegen müssen.**
- 3. Achte darauf, dass Du durch Deine Überzeugung Mitchristen nicht zum „Straucheln“ bringst, d.h., sie nicht aus dem Reich Gottes herausfallen.**
- 4. Trachte nach dem, was dem Frieden („shalom“) dient und die christliche Gemeinschaft aufbaut.**
- 5. Am wichtigsten: Vertraue Dich und die Gemeinschaft der Gnade Gottes an. Er sagt: „Meine Gnade genügt dir, denn sie erweist ihre Kraft in der Schwachheit.“ (2. Kor. 12a)**

Christliche Umdeutung („christliche Rekonstruktion“, „Taufen“) von Heilmethoden mit fernöstlich-weltanschaulicher Überlieferung

Beispiele:

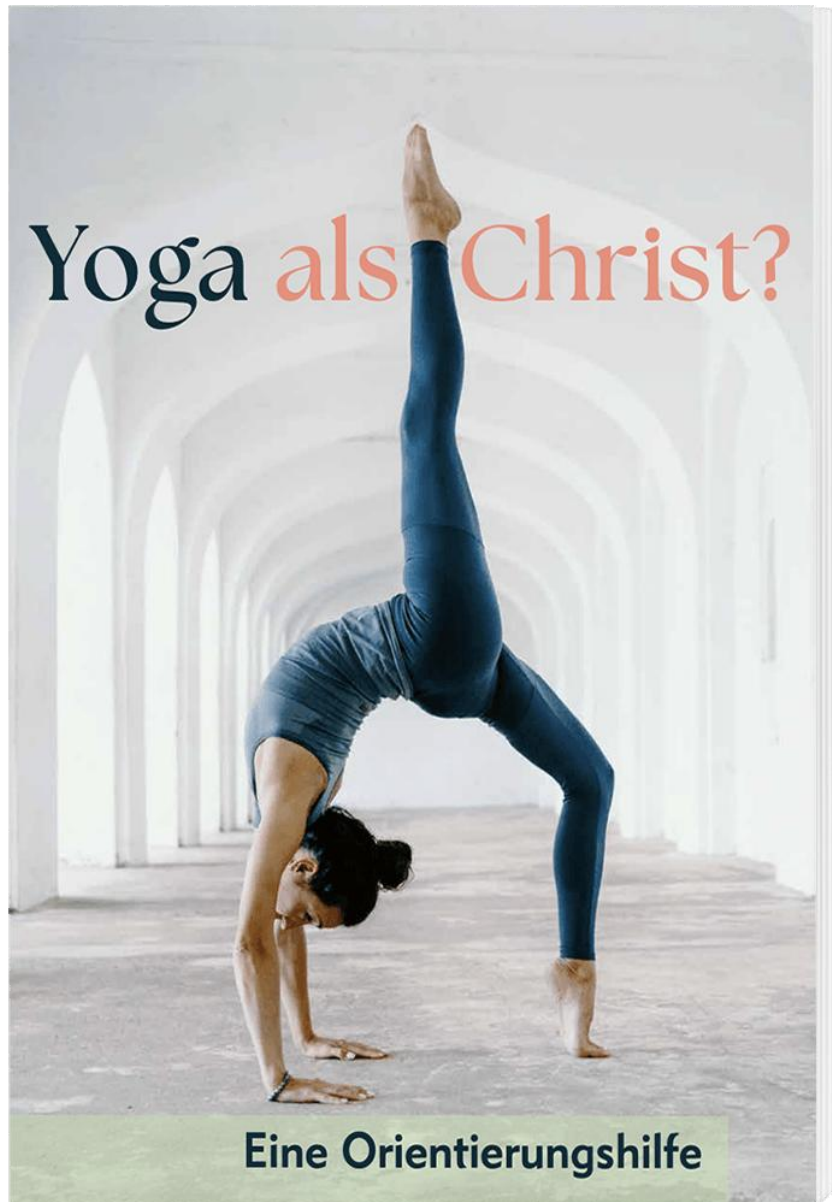
Christliches Achtsamkeitstraining

**Achtsamkeitsbasierte Kognitive Seelsorge und Therapie
(AKST)**

Christliches Yoga

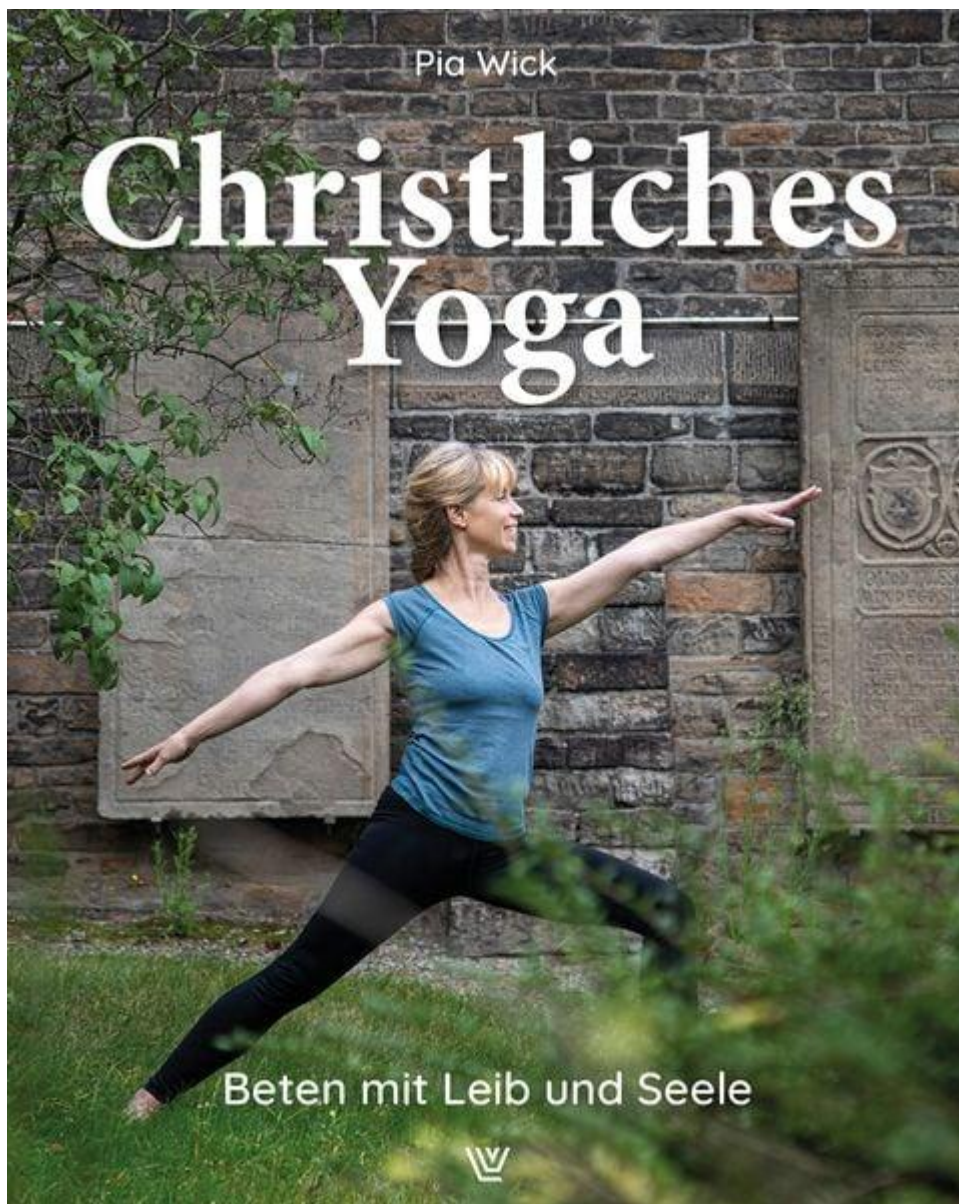
Möglich? Gefährlich? Erlaubt? Hilfreich?

„Prüfet alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt,...“ 1. Thess. 5, 21-23a (EÜ)



© 2023 Prof. em. Dr.
Klaus W. Müller,
Religionswissenschaftler,
2. Auflage 2025

Inhalt Vorwort Warum diese Broschüre? Was ist Yoga? Wo kommt Yoga her? Ursachen für den Erfolg des Yoga im Westen Hauptelemente des modernen Yoga Asanas – nur Gymnastik? Der Weg zum Leben – Yoga und Christlicher Glaube im Vergleich Lebensbericht einer ehemaligen Yogalehrerin Yoga und Christentum? – Die indische Perspektive Christliche Yoga-Angebote Yoga als Christ? Erfüllt leben – Jesus genügt!



Beschreibung

Gefühle und Gedanken sind mächtig. Sie beeinflussen das körperliche Wohlergehen – zum Guten oder Schlechten. Umgekehrt wirken sich auch Körperbewegungen und -haltungen auf das seelische Befinden aus. Beides findet in dem von Pia Wick entwickelten christlichen Yoga zusammen: **Klassische Yoga-Übungen tun der Seele gut – begleitet von stärkenden Bibelversen und wertvollen Gedanken.** Das christliche Yoga hilft, sich auf Gott auszurichten. Glaubensinhalte können körperlich erfahren werden, die Körperarbeit stärkt den Glauben. **Christliches Yoga bietet mit seinen vielfältigen Techniken die Möglichkeit, den Glauben zu vertiefen und zu neuer Lebenskraft zu finden.**

Mit zahlreichen praktischen, bebilderten Übungen, Gebets- und Meditationstexten für AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Erscheinungsdatum 15.08.2022

Christliche Umdeutung („christliche Rekonstruktion“, „Taufen“) von Heilmethoden mit fernöstlich-weltanschaulicher Überlieferung

Thesen:

- „Prüfet alles...“ Erlebe ich persönlich den Frieden Jesu dabei?
- Es ist wichtig, klar zu benennen, was ich tue – z.B. die Distanzierung zur ursprünglich überlieferten Weltanschauung. Hier sprachfähig sein - sowohl gegenüber Christen wie Nichtchristen.
- Ich habe eine andere Verantwortlichkeit, ob ich Patient bin (nur für mich selber) oder Therapeut (für mein Angebot an viele).
- Im christlich-therapeutischen Team richtet sich die Vertretbarkeit bei gemeinsamer Verantwortung nach dem Gewissen des Sensibelsten.

Anregungen für das Gespräch mit Menschen, die in Esoterik oder fernöstlicher Religiosität Hilfe suchen

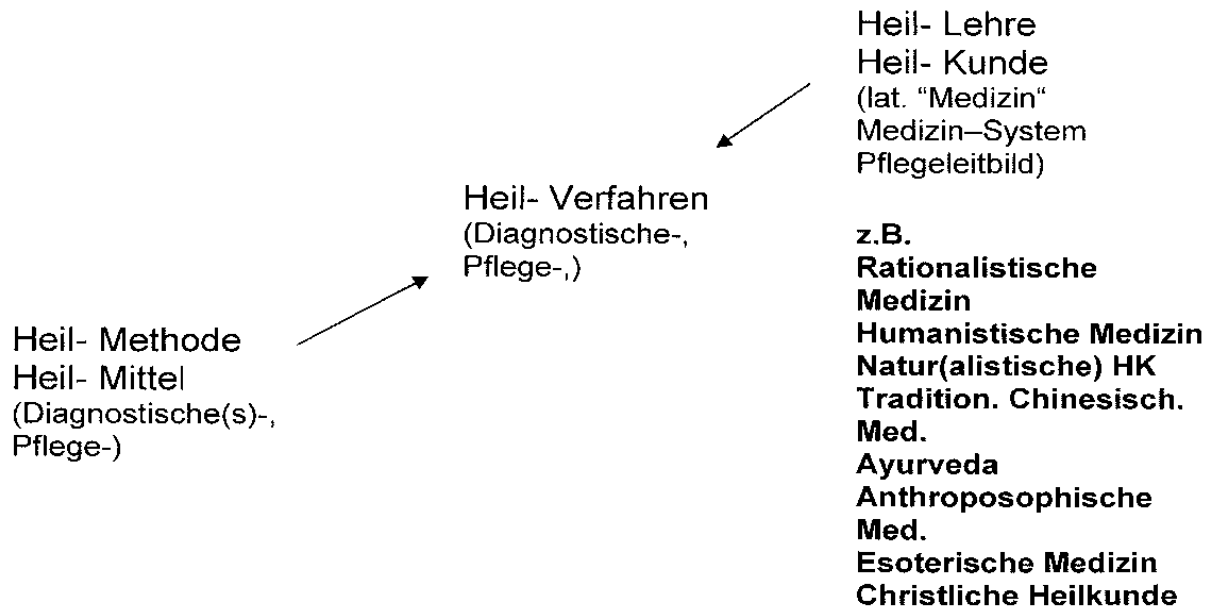
- **Nachfragen**, auf welche Weise Hilfe erhofft wird und was der Glaube, die Überzeugung dabei ist: „Was glauben Sie, wirkt dabei?“
- Menschen werden meistens nicht durch Widerspruch gewonnen, sondern durch ein attraktives Angebot in Freiheit. Deshalb **Sehnsucht nach Transzendenz bejahen**: „Ich glaube auch, dass es mehr Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, als wir vordergründig sehen.“
- Und den **persönlichen Glauben benennen**: „Ich bete zu Gott, wie er uns in der Bibel vorgestellt ist. Ich bitte Jesus um Hilfe und habe viele gute Erfahrungen damit gemacht.“
- Oder: „Ich habe oft erlebt, dass Patienten sich gerade in der Krankheit an Gott wenden und wieder Zugang zur Kraft des christlichen Glaubens finden. So erlebe ich es auch.“
- Wenn möglich, **zu einer konkreten Erfahrung mit Jesus einladen**: „Vielleicht könnte der kommende Gottesdienst in der ...-Gemeinde für Sie eine Entdeckung sein. Hier liegt ein Einladungsflyer, den Sie gern mitnehmen können. Ich werde auch dort sein und mitgestalten.“

Begriffsbestimmung „Heilkunde“

Heilkunde: die „Kunde vom Heil“, lat. „Medizin“

Eine Heilkunde fasst Heilverfahren mit der gleichen Weltanschauung zusammen.

Heilmethoden können grundsätzlich mit unterschiedlichen Weltanschauungen eingesetzt werden. Sie sind dementsprechend als unterschiedliche Heilverfahren aufzufassen.



Ausgangspunkt einer Christlich integrativen Heilkunde ist das
Evangelium,
hier z.B. in der Sendungsrede Jesu Luk. 10,9

***Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen:
Das Reich Gottes ist nahe herbei gekommen.***

Das griechische Verb, das in Lukas 10,9 mit "heilt" übersetzt wird, ist "θεραπεύετε" (therapeuete). Es leitet sich vom Verb "therapeuo" ab, was "dienen, pflegen, heilen" bedeutet. Die Form "therapeuete" ist eine Imperativform im Plural, also eine Aufforderung an mehrere Personen, zu heilen.

In Lukas 10,9 lautet der Satz im Griechischen: "θεραπεύετε τοὺς ἀσθενεῖς ἐν αὐτῇ καὶ λέγετε αὐτοῖς· Ἐγγίζει ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ."

Dies kann man wörtlich übersetzen mit: "Heilt die Kranken in ihr und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe."

Hilfen im Heilungsprozess aus Sicht einer christlichen Heilkunde

Hilfe in der
Fremderfahrung

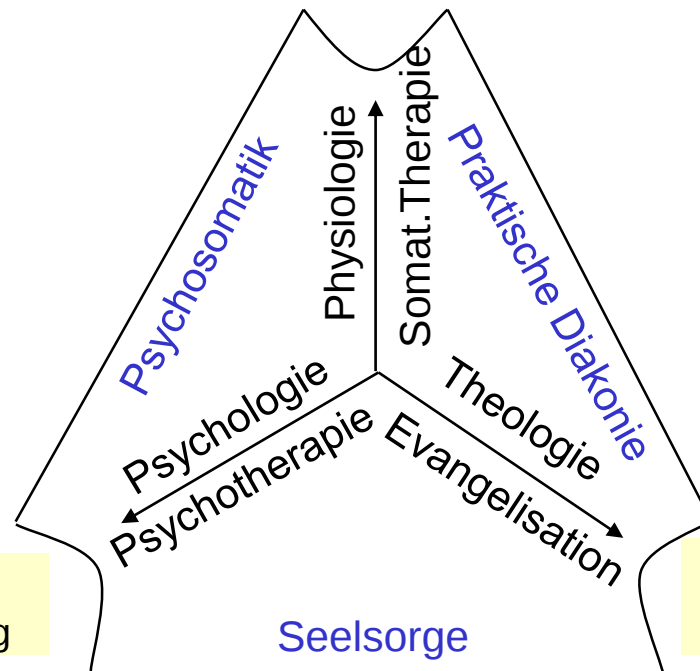
Körperliche Krankheit

Hintergrunddienste:

- Fürbittendienste
- Organisationsdienste
- Gestaltungs- und Versorgungsdienste

Atmosphäre der:

- Glaubwürdigkeit
- Annahme und Wertschätzung
- Sensibilität
- Freiheit



Psychosoziale
Verunsicherung

Hilfe in der
Selbsterfahrung

Spirituelle
Bedürftigkeit

Hilfe in der
Gotteserfahrung

Körperliche Behandlungen, psychosoziale Hilfen
und geistliche Heilungsprozesse wirken in einer
christlichen Heilkunde zusammen

Beziehung gestalten

Empathische
Fachlichkeit

Wahrnehmen

Christlich
geschulte
Aufmerksamkeit

Nachfragen

Spirituelle
Anamnese

Respektieren

Wertschätzung
des Lebensweges

Reflektieren

Gebet und
Austausch

Anbieten

Resonanzangebot
des Evangeliums

Luk.10,9 Therapiert
(θεραπεύετε) die Kranken,
die dort sind, und sagt ihnen:
Das Reich Gottes ist nahe zu
euch gekommen!

PATIENTENANDACHTEN

IM KRANKENHAUS GROSS-SAND HAMBURG-WILHELMSBURG



Stationenandacht Krankenhaus Groß-Sand

Das Krankenhaus Groß-Sand ist ein aus der Grund- und Pflegeeinrichtung St. Marien Kolbe. Die Chirurgische Abteilung werden seit 1994 durch eine Akutgeriatrie und Geriatrie Station ergänzt.

Seit 50 Jahren erbringt das Krankenhaus Leistungen für die Bewohner der Elbinger G. sowie für die Menschen, die im Haus leben. Vor allem durch die geriatrischen Abteilungen ist Groß-Sand heute eine beliebte Pflanz für Menschen aus dem inwärtigen Stadtgebiet und aus dem Ausland.

Die Patientenandacht

Seit April 1994 bin ich evangelischer Krankenhausseelsorger in Groß-Sand, seit dem biete ich eine Patientenandacht als regelmäßiges gottesdienstliches Angebot an. Dieses Angebot richtet sich an alle Patienten und Patienten. Besonderen Wert lege ich auf die Stationen durch Aushänge und mündliche Einladung.

Das Team

Seit sieben Jahren ist als ständige freiwillige Mitarbeiterin Frau Renate Woch mit der Blockflöte dabei. Sie hilft außer beim Musizieren auch bei der Patientenbegleitung, d.h. beim Abholen, Bringen und bei der königlichen Ansprache der Gäste während der Andacht.

Mit zum Team gehört von Anfang an auch Herr Dr. Georg Schellert, der das stationäre Angebot der Andacht mit seinem als Lektor begleitenden Ratsherrn unterstützt.

Musikalische Andacht im Treppenhausey

Zweimal im Jahr biete ich gemeinsam mit Dr. Schellert eine musikalische Andacht an, die im Treppenhausey der Station Q 4 gefeiert wird. Zu diesem Anlass kommen noch andere Musiker dazu. Das Treppenhausey gestalten wir für diesen Zweck um ein Atrium in der Mitte und 25 Stühle werden auf die sonst freie Fläche gestellt. Die schöne Musik findet ihren Weg durch das Treppenhausey in alle Ecken der Restauration.

Andacht mit Abendmahl oder Säkular

Die vierzehntägige Andacht findet freitags um 16 Uhr im Essraum der Station Q 4 statt. Ebenso die Andachten zu den hohen Festtagen Heiligabend, Karfreitag, Ostern, Pfingsten. Auch der Essraum, der durch eine große Glasfront erreichbar ist, bekommt zur Andacht eine andere Gestaltung.

Einer der Essräume wird durch das Belagern mit einer Stoffdecke zum Atrium, auf dem sich Bibel, Kerze, Kreuz, Blumenstrauß und das Abendmahlsgeschehen befinden. Der Ablauf der Andachten ist denkbar schlicht: Begrüßung, Lied, Psalmen, Lied, Gedächtnisaufruf.

begleitet durch Bibeltext oder Bibel, Lied, Abendmahl (mit Einzelelementen) darin das Vaterunser, Dank und offene Fürbitte, Segensbitte, Lied.

Bläsern bieten wir statt des Abendmahls eine Segnung mit Säkular an. Die Segnung geschieht im Team (Pfeife), d.h. Frau Woch, Herr Dr. Schellert und ich gehen gemeinsam auf den einzelnen Patienten zu, ich halte ihnen ein Stern und Händchen, während die anderen beiden eine Hand auf die Schulter des Patienten legen.

Die Andachten werden gut besucht. Im Schnitt kommen 8 bis 10 Gäste aus den Stationen, oftmals bringen sie Familienmitglieder mit. Meist gibt es bei den Gesprächen zum Text oder zum Bild eine rege Beteiligung. Die Gäste fühlen sich sehr direkt, was sie untrübt, was ihnen schmeckt, gefällt oder eben nicht. Dadurch ist die Andacht sehr lebendig.

Konfirmanden verantwortlich dabei

Frau Woch ist in der Berufsberatung ev. luth. Reherweg-Kirchengemeinde Lohrsee des Seniorenkreises. Ich bin dort seit 2002 auch

Gemeindepastor. Dadurch ist die Verbindung zu meiner Gemeinde gegeben.

Darüber hinaus versuche ich die Konfirmanden in die Andachten einzubinden. Was zunächst für die Konfirmanden eine gute Möglichkeit darstellt, einen „sozialaktiven Punkt“ zu erlangen, trägt in der Regel dazu bei, sie herauszufordern: Patienten abholen vom Zimmer in den Andachtsraum, die Patienten dort verantwortlich begleiten durch königliche Ansprache, Liederbuchaufschlagen, die zurückbringen auf das Zimmer: da entstehen Kontakte, auf einmal sind die „Konfir“ groß, werden gefordert. Was früher nur sporadisch passiert, soll nun im neuen Jahr projektartig aufgebaut werden, auch für Konfirmanden der Nachbargemeinde. Das wird die jungen Leute prägen und den Patienten zu gute kommen.

Hamburg, 21.01.2010,

Vigo Schmidt Gemeindepastor,
Krankenhausseelsorger
vigo.schmidt@t-online.com

Groß-Sand

Heilende Elemente und heilsames Potential in der christlichen Gemeinde / Gemeinschaft

(mit beispielhafter Erläuterung)

- **Anbetung Gottes**
 - in liturgischen oder freien Formen
 - mit älteren oder neueren Liedern
 - mit Musik, Kunst, kreativer Gestaltung oder schlichtem Gebet
- **Agape-Gemeinschaft**
 - tragende christliche Gemeinschaft
 - in Senioren- und Jugendgruppen, Hauskreisen, Besuchsdiensten
- **Fürbitte**
 - im Verborgenen
 - in Gottesdiensten, Gebetstreffen, Gebetsbriefen
- **Gottes Wort**
 - Es vermittelt umfassendes Heilwerden in der Beziehung zu Jesus Christus: Vergebung, Trost, Frieden, Glauben, Zuversicht...
 - Gottes Wort aufnehmen durch die Heilige Schrift, Predigt, Liturgie, (hörendes) Gebet, Segenszuspruch

Heilende Elemente und heilsames Potential in der christlichen Gemeinde / Gemeinschaft

(mit beispielhafter Erläuterung)

- **Einübung in die Wahrnehmung**
 - von Körper - Seele - Geist, von Gott und Schöpfung
 - vielfältige Formen christlicher Meditation und Kontemplation
 - Gotteserfahrung in Bewegung, Tanz, Natur, Pilgern
 - therapeutische Formen wie Bibliodrama, heilendes Malen, kreatives Schreiben
- **Seelsorge**
 - Trösten, Hilfen zur Leidverarbeitung
 - Versöhnung mit der Lebensgeschichte - Krankheitsverarbeitung
 - Begleitung in der heilsamen Gottesbegegnung
 - Ziele und Berufungen klären („wozu?“)
- **Seelsorgerlich-medizinisches Zusammenwirken**
 - Zusammenschau somatischer, psychosozialer u. spiritueller Aspekte
 - Unterstützung im gesundheitsfördernden Lebensstil
 - Zusammenwirken von Gesundheitsfachleuten und Seelsorge

Heilende Elemente und heilsames Potential in der christlichen Gemeinde / Gemeinschaft

(mit beispielhafter Erläuterung)

- **Gebet um Heilung und Sakramente**
 - Beichte und Vergebungszuspruch
 - Segnung und Krankensalbung
 - Abendmahl / Eucharistie
- **Pflegerisches, therapeutisches und ärztliches Handeln in der Sendung der Gemeinde**
 - Die christliche Gemeinde segnet und sendet Mitarbeiter im Gesundheitswesen für ihren Dienst
 - Wo möglich, unterstützt sie Dienste der Diakonie und Caritas
- **Christliche Sterbebegleitung und Trauerarbeit**
 - Lebensbilanz und Versöhnung, „das Zeitliche segnen“
 - Vorbereitung und Erwartung des Ewigen
 - Trösten und Begleiten der Angehörigen

Christliche Heilkunde

Christliche Heilkunde integriert die körperliche, psychische, soziale und spirituelle Dimension des Menschen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wechselwirkungen.

Sie unterstützt auf dem Boden des Christlichen Menschenbildes eine umfassende Lebensentfaltung in Bezug auf Vorsorge, Beschwerdelinderung und ganzheitliche Heilungsprozesse.

(aus: Christlich Heilkunde – Versuch einer Definition, Köller, Meyjohann, Schiffner, CiGjournal 2008/2009)

Christliche Heilkunde

Pflege, Therapie und Medizin, psychosoziale Hilfen und geistlich-seelsorgerliche Angebote wirken in der Christlichen Heilkunde zusammen.

Deshalb fördert die Christliche Heilkunde das enge Zusammenwirken von Christen in den vielfältigen professionellen Gesundheitsberufen mit Mitarbeitern in pastoral-seelsorgerlichen und gemeindlich-heilenden Diensten.

(aus: Christlich Heilkunde – Versuch einer Definition, Köller, Meyjohann, Schiffner, CiGjournal 2008/2009)

Christliche Heilkunde

Hierbei sind Kirchengemeinden und geistliche Gemeinschaften herausgefordert, den biblisch begründeten und im Laufe der Kirchengeschichte gewachsenen Reichtum spezifischer Angebote für kranke Menschen einzubringen.

(aus: Christlich Heilkunde – Versuch einer Definition, Köller, Meyjohann, Schiffner, CiGjournal 2008/2009)

Bedeutung und Ziele des Christlichen Gesundheitskongresses

Der Christliche Gesundheitskongress setzt sich für folgende Ziele ein:

1. Ein ausgewogenes **theologisches Verständnis vermitteln** zu Krankheit – Heilung – Gesundheit, welches biblisch fundiert ist und die unterschiedlichen Erfahrungen im christlichen Heilungsdienst reflektiert.
2. Den **aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand** zum Einfluss von Spiritualität und Religiosität auf Krankheit und Gesundheit verständlich machen und praktische Konsequenzen davon ableiten.
3. Christen, die im Gesundheitswesen in den verschiedenen Arbeits- und Verantwortungsbereichen tätig sind, durch „Praxis“-Erfahrungen und Leitlinien ermutigen, den **Berufsalltag auf der Grundlage des christlichen Glaubens** aktiv zu gestalten.
4. Den christlichen **Gemeinden** umsetzbare Konzepte anzubieten für die Begleitung kranker Menschen sowie für vielfältige **heilende und ehrenamtliche Dienste**.
5. Mitarbeitende aus Gesundheitswesen und Gemeinde inspirieren, die modernen pflegerischen, therapeutischen und medizinischen Erkenntnisse zu verbinden mit dem kirchlichen Glaubens- und Erfahrungsreichtum im Sinne einer **christlich fundierten Heilkunde**.
6. Das **Zusammenwirken von Gesundheitswesen und Gemeinden** fördern und anhand von Modellerfahrungen Möglichkeiten gegenseitiger Befruchtung aufzeigen.
7. Im Blick auf die **ethisch und ökonomisch zu verantwortende Weiterentwicklung** der Strukturen unseres Gesundheitswesens die christliche Stimme verstärken.



CHRISTLICHER GESUNDHEITSKONGRESS

9.- 11. MAI 2025

ICH KÜMMERE MICH UM DICH

HEILEN, TRÖSTEN, BEGLEITEN
IN GESUNDHEITSWESEN UND GEMEINDE

 KLOSTER
VOLKENRODA

KÖRNER, THÜRINGEN

Kompasskurs: Alternative Heilverfahren aus christlicher Perspektive

- wie finde ich zu einer therapeutisch und weltanschaulich reflektierten Beurteilung?**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

**Digitaler Kompasskurs an 3 Abenden
3. Abend: 15.10.2025**

Kompasskurs: Alternative Heilverfahren aus christlicher Perspektive

- wie finde ich zu einer therapeutisch und weltanschaulich reflektierten Beurteilung?
- Digitaler Kompasskurs an 3 Abenden, 3. Abend: 15.10. 2025

Vorschläge zum Austausch in Kleingruppen:

- 1. Wie ist meine Sicht dazu, Heilverfahren „zu taufen“, die mit einer nicht-christlichen Weltanschauung überliefert sind, also ihre Heilmethode mit christlichem Glauben zu verbinden? Beispiel: „Christliches Yoga“**
- 2. Wie könnte ich eine Christlich integrative Heilkunde mit gestalten – im Gesundheitsberuf, in der Gemeinde?**
- 3. Was nehme ich aus diesem Kompasskurs mit? Was will ich vertiefen? Was möchte ich weitergeben?**